

Lichtenstein-Gallberger Tageblatt

Früher Wochen- und Nachrichtenblatt

Tageblatt für Gohndorf, Rüdlich, Bernsdorf, Rüdorf, St. Egidien, Heinrichsdorf, Marienau, Rendsdorf, Ortmannsdorf, Müllen St. Nicola, St. Jacob, St. Michael, Elangendorf, Thurm, Riederwälden, Rabschnappel und Lirichheim

Amtsblatt für das Kgl. Amtsgericht und den Stadtrat zu Lichtenstein

Älteste Zeitung im Königlichem Amtsgerichtsbezirk

Nr. 242.

68. Jahrgang

Mittwoch, den 16. Oktober

1918.

Preis: 1 Pf. 10 Stk. 10 Pf. 20 Stk. 20 Pf. 30 Stk. 30 Pf. 40 Stk. 40 Pf. 50 Stk. 50 Pf. 60 Stk. 60 Pf. 70 Stk. 70 Pf. 80 Stk. 80 Pf. 90 Stk. 90 Pf. 100 Stk. 100 Pf. 110 Stk. 110 Pf. 120 Stk. 120 Pf. 130 Stk. 130 Pf. 140 Stk. 140 Pf. 150 Stk. 150 Pf. 160 Stk. 160 Pf. 170 Stk. 170 Pf. 180 Stk. 180 Pf. 190 Stk. 190 Pf. 200 Stk. 200 Pf. 210 Stk. 210 Pf. 220 Stk. 220 Pf. 230 Stk. 230 Pf. 240 Stk. 240 Pf. 250 Stk. 250 Pf. 260 Stk. 260 Pf. 270 Stk. 270 Pf. 280 Stk. 280 Pf. 290 Stk. 290 Pf. 300 Stk. 300 Pf. 310 Stk. 310 Pf. 320 Stk. 320 Pf. 330 Stk. 330 Pf. 340 Stk. 340 Pf. 350 Stk. 350 Pf. 360 Stk. 360 Pf. 370 Stk. 370 Pf. 380 Stk. 380 Pf. 390 Stk. 390 Pf. 400 Stk. 400 Pf. 410 Stk. 410 Pf. 420 Stk. 420 Pf. 430 Stk. 430 Pf. 440 Stk. 440 Pf. 450 Stk. 450 Pf. 460 Stk. 460 Pf. 470 Stk. 470 Pf. 480 Stk. 480 Pf. 490 Stk. 490 Pf. 500 Stk. 500 Pf. 510 Stk. 510 Pf. 520 Stk. 520 Pf. 530 Stk. 530 Pf. 540 Stk. 540 Pf. 550 Stk. 550 Pf. 560 Stk. 560 Pf. 570 Stk. 570 Pf. 580 Stk. 580 Pf. 590 Stk. 590 Pf. 600 Stk. 600 Pf. 610 Stk. 610 Pf. 620 Stk. 620 Pf. 630 Stk. 630 Pf. 640 Stk. 640 Pf. 650 Stk. 650 Pf. 660 Stk. 660 Pf. 670 Stk. 670 Pf. 680 Stk. 680 Pf. 690 Stk. 690 Pf. 700 Stk. 700 Pf. 710 Stk. 710 Pf. 720 Stk. 720 Pf. 730 Stk. 730 Pf. 740 Stk. 740 Pf. 750 Stk. 750 Pf. 760 Stk. 760 Pf. 770 Stk. 770 Pf. 780 Stk. 780 Pf. 790 Stk. 790 Pf. 800 Stk. 800 Pf. 810 Stk. 810 Pf. 820 Stk. 820 Pf. 830 Stk. 830 Pf. 840 Stk. 840 Pf. 850 Stk. 850 Pf. 860 Stk. 860 Pf. 870 Stk. 870 Pf. 880 Stk. 880 Pf. 890 Stk. 890 Pf. 900 Stk. 900 Pf. 910 Stk. 910 Pf. 920 Stk. 920 Pf. 930 Stk. 930 Pf. 940 Stk. 940 Pf. 950 Stk. 950 Pf. 960 Stk. 960 Pf. 970 Stk. 970 Pf. 980 Stk. 980 Pf. 990 Stk. 990 Pf. 1000 Stk. 1000 Pf.

Lichtenstein.

Stiller Magerkäse, O. S. R. R. W. S. N. 26, 160 Gr. 2 RT. Dietrich, Koch, Wagner, Wetz.

Mudeln, S. R. R. A. W. S. N. X, 100 Gramm 17 Pf. Quark, S. R. R. B für D. 1-73, 1/2 D. 31 Pf. Dieck, 26 Pf. Weiß, S. R. R. W. S. N. J. R. 1309-1670, 50 Gr. 41 Pf. Weiß.

Sierverkauf, Bürgerstraße, Mittwoch 3-5, Eierl. W. S. N. 8, R. 2123 bis Ende, W. S. N. 9, 1-Ende. 1 Stk. 55 Pf.

Mehrvorverkauf, Mittwoch 9-11, 1 Pfd. 15 Pf., 10 Pfd. 1 30 RT.

Die Volksbücherei zu Gallberg

Im Bürgerstuhlgelände ist geöffnet: Montags von 2-3 Uhr, Mittwochs und Sonnabends von 12-1/2 Uhr.

Lebensmittelverkauf in Gallberg

Mittwoch, den 16. Oktober nachm. 2-5 Uhr. Lebensmittelverkauf B vorlegen
Stäbchen 1 Paletten 15 Pf. Borri-Suppenwürste 1 Flasche 3,50 RT.
Brotmittel „Stärke“ 1 Palet 25 Pf. Bratenwürfel 1 Stk. 10 Pf.
Brotmittel „Ducos“ 1 Palet 25 Pf. Suppenwürfel 1 Stk. 10 Pf.
Brotmittel 1 Palet 30 Pf. Rachenbrühe-Extrakt 1 Dose 3 RT.
Brotmittel 1 Palet 40 Pf. Fleisch-Extrakt Marke „Plantex“ 1/2 Dose
Brotmittel 1 Palet 12 Pf. 85 Pf., 1/4 Dose 1,50 RT., 1/2 Dose
Brotmittel 1 Palet 100 g 2,40 RT. 2,80 RT., 1 Dose 5 RT.
Brotmittel 1 Palet 100 g 1.- RT. Dänische Trockenbonbons 2. Pfd.-Dose
Brotmittel 1 Palet 55 Pf. 9.- RT.
Brotmittel 1 Palet 1.10 RT. Ung. Kwaschönig 1 Pfd.-Glas 10,50 RT.
Brotmittel 1 Palet 1 RT. 1/2 Pfd.-Glas 5,50 RT.
Brotmittel 1 Palet 1 RT. größere Dosen 1,50 RT.

Der Ortsernterungsbaudruck für Gallberg.

Kurze wichtige Nachrichten.

* Reuters meldet aus Madrid: Der spanische Ministerrat hat beschlossen, mit der Beschlagnahme der deutschen Schiffe in spanischen Häfen zu beginnen.
* In Puerto Rico hat ein Erdbeben bedeutenden Schaden verursacht.
* Die Radiostation der Sowjet-Agentur meldet, die Türkei habe sich bereit erklärt, den Kaukasus zu räumen.
* Die Bevölkerung Karellens hat eine Adresse an General Mannerheim geschickt, in der sie die Bitte um Befreiung von Rußland und Bereinigung mit Finnland ausdrückt.
* Die Wiener Mittagsblätter melden, der Kaiser habe das Rücktrittsgesuch des Ministerpräsidenten Frh. von Hussarek angenommen und den Grafen Sotwa-Larona mit der Bildung des Kabinetts betraut. — Eine Bestätigung dieser Meldung liegt nicht vor. (W. T. S.)

Der deutsche Friedensschritt.

In Berlin versucht man bereits auszumachen, wann die Antwort Wilsons zu erwarten sei, und rüstet sich darauf, daß bereits eine Neutermeldung vorliegt, wonach der erste Zuspruch in der deutschen Rückantwort in Amerika befreit habe. So reichlich die Antwort sich wohl kaum vollziehen. Wilson wird wahrscheinlich erst am Montag (nach offiziell in den Besitz der deutschen Note gekommen sein. Inzwischen hat er selbstverständlich mit seinen Alliierten verhandelt. Wenn die Vorklagen nach seiner Meinung befriedigend beantwortet sind, so wird er jetzt auf unter eigentlicher Friedensarbeit vom 4. Oktober antworten können, vielleicht aber will er erneut Zeit gewinnen, und es ist keineswegs ausgeschlossen, daß die nächste Wilsonsche Antwort nicht viel mehr enthält als die grundsätzliche Zustimmung, auf dem Boden unserer Vorschläge die die Friedensvermittlung zu übernehmen. Auch eine solche Antwort könnte aber frühestens erst am Mittwoch oder Donnerstag in Berlin sein. Wenn ja, so ist in diesen Tagen der Hauptbaum der Verhandlung am Platze: Mehr Ruhe und Geduld!

Die Annahme der deutschen Antwortnote im Auslande.

Amerikanische Pressstimmen zur deutschen Antwortnote.
Rotterdam, 13. Oktober. Drahtung unseres eigenen Vertreters. Reuters meldet aus London: Die New York Times schreiben über Wilsons Note: Die Maßregeln, die am Verhandlungstisch getroffen werden, werden es Deutschland unmöglich machen, daß neue sein Wort zu brechen. — Die Chicago Tribune schreibt: Möge die Antwort des amerikanischen Volkes die Antwort eines freigewählten Rates sein.
Die Annahme der deutschen Antwortnote in London.
Rotterdam, 13. Oktober. Drahtung unseres eigenen Vertreters. Reuters meldet aus London: Die deutsche Antwort an Wilson wurde spät abends in London bekannt. Sie wurde in den Theatern und in den Kinos durch Rufmusik bekanntgegeben. Das Publikum empfing die Nachricht mit ungeheurem Jubel und begann wieder zu singen. Manche Vorstellungen mußten abgebrochen werden. Die öffentliche Meinung sei, das Ende des Krieges sei nur noch eine Frage von Wochen.
Die Stimmung in Holland.
Amsterdam, 13. Oktober. Die Antwort der deutschen Regierung auf die Note Wilsons ist im ganzen Lande mit außerordentlicher Spannung erwartet worden. Die Zeitungen teilten sie noch gestern abend in Sonderblättern mit. In einigen Theatern wurde die Antwort in den Pausen vorgelesen. Der Vaterland schreibt: Diese Antwort der deutschen Regierung kann das Ende des absehbaren verhänglichen Krieges bedeuten, der mehr als vier Jahre alle heimacht hat. Diese Antwort kann den Frieden in absehbarer Zeit zur Folge haben. Die Frage ist: Wird Wilson jetzt den Waffenstillstand vorschlagen wollen und werden Frankreich und England darauf eingehen wollen?
Rome, 13. Oktober. Die Form der Note ist sehr glücklich gewählt. Man kann nach unserer Meinung mit Grund auf eine entzückende Antwort Wilsons rechnen. Die Rede Laurins nicht wie Reuters, sondern wie Central News sie mit der geben beweist, daß bei der Regierung in Washington die Stimmung vorhanden ist, die die Voraussetzung eines Entzückens ist.
Stalinerische
Stimmen zur deutschen Note an Wilson
Lugano, 13. Oktober. Giornale d'Italia und Corriere della Sera rechnen bei unangelegter Nachsicht Deutschlands mit dem Abfall nicht nur der Türkei, sondern auch Österreich-Ungarns. Sollte Deutschland einen Teil von Italien nicht bringen wollen, so schreibt Corriere della Sera, so läßt der Feind bei latter Ueberlegenheit ein Zutreten an der Ablehnung der Wilsonschen Bedingungen durch Deutschland, da dann nächstes Frühjahr der Zusammenbruch um so vollständiger sein würde.
Die britischen Arbeiter fordern den allgemeinen Frieden.
Die „Lancet“ meldet aus London: Die britische Arbeiterpartei teilt der russischen Regierung eine Entschliessung mit, in der sie von allen alliierten Regierungen gleichschick fordert, daß, wenn die Deutschen die Wilsonschen Bedingungen annehmen, die Alliierten öffentlich und gemeinsam Verhandlungen mit einem allgemeinen Frieden an-

nehmen hätten. Zugleich erklärt sie, daß offizielle Vertreter der Arbeiter- und sozialistischen Organisationen an der offiziellen Friedenskonferenz teilzunehmen hätten.

Wilson's Antwort bis Mittwoch erwartet.
Der interfraktionelle Ausschuss wird, wie die „Frankf. Zig.“ meldet, am Mittwoch um 9 Uhr vormittags wieder zusammentreten. Man hofft in Kreisen der Mehrheitsparteien, daß bis dahin die Antwort aus Washington eingetroffen ist.

Wilson befriedigt?
Reuters meldet aus Washington: Die deutsche Antwort ist durch die offiziellen Kanäle nach Washington unterwegs. Nach Kenntnisnahme des durch drahtlose Uebermittlung bekannt gewordenen Inhalts der Note wird in offiziellen Kreisen Washingtons erklärt: Auf den ersten Augenblick scheint die Note eine vollständige Annahme der Bedingungen Wilsons und eine befriedigende Beantwortung seiner Fragen darzustellen.

Japan mit Wilson solidarisch.
Nach Tokioter Pressmeldungen soll sich die japanische Regierung mit der Wilsonschen Note und seinen Bedingungen solidarisch erklärt haben.

Von den Kriegshauptplätzen.

Großes Hauptquartier, 11. Oktober 1918.
Westlicher Kriegshauptplatz.
Kronprinz Rupprecht
Vorstände des Generalstabes gehen die Kanalfront bei der Front von Tarrat wurden abgewiesen. Der Feind der vorübergehend in Richtung auf die Front, wurde im Generalstab wieder hinausgeworfen. Konstantin von Cambrai sind durch englische Angriffe zwischen Valenciennes und Douai abgedrückt. Südlich von Valenciennes haben wir ein aus den letzten Kämpfen noch verbleibendes Einverständnis.
Östliche Kriegshauptplätze.
Kronprinz Rupprecht
Vorstände der Fronten gehen die Kanalfront bei der Front von Tarrat wurden abgewiesen. Südlich von Tarrat und an der Front haben wir in unseren neuen Stellungen. Die erfolgreichsten Kämpfe der letzten Tage am Chant du Dames und in den Stellungen an der Zuyves, vor denen der Feind in der Nacht wiederholten verächtlichen Ansturm vergeblich verurteilt, haben hier ebenso wie auf dem Schlachtfeld in der Champagne die glatte Durchführung der Bewegung ermöglicht.
Östliche Kriegshauptplätze.
Kronprinz Rupprecht
Vorstände der Fronten gehen die Kanalfront bei der Front von Tarrat wurden abgewiesen. Südlich von Tarrat und an der Front haben wir in unseren neuen Stellungen. Die erfolgreichsten Kämpfe der letzten Tage am Chant du Dames und in den Stellungen an der Zuyves, vor denen der Feind in der Nacht wiederholten verächtlichen Ansturm vergeblich verurteilt, haben hier ebenso wie auf dem Schlachtfeld in der Champagne die glatte Durchführung der Bewegung ermöglicht.
Östliche Kriegshauptplätze.
Kronprinz Rupprecht
Vorstände der Fronten gehen die Kanalfront bei der Front von Tarrat wurden abgewiesen. Südlich von Tarrat und an der Front haben wir in unseren neuen Stellungen. Die erfolgreichsten Kämpfe der letzten Tage am Chant du Dames und in den Stellungen an der Zuyves, vor denen der Feind in der Nacht wiederholten verächtlichen Ansturm vergeblich verurteilt, haben hier ebenso wie auf dem Schlachtfeld in der Champagne die glatte Durchführung der Bewegung ermöglicht.

Der erste Generalquartiermeister Ludendorff